

Inhalt

A. Textteil

Zweiter Band	3
1. Anregungsmittel zum Naturstudium	3
Reflex der Außenwelt auf die Einbildungskraft: Dichterische Naturbeschreibung – Landschaftsmalerei – Kultur exotischer Gewächse, den physiognomischen Charakter der Pflanzendecke auf der Erdoberfläche bezeichnend	3
I. Naturbeschreibung – Naturgefühl nach Verschiedenheit der Zeiten und der Völkerstämme	5
II. Landschaftsmalerei in ihrem Einfluß auf die Belebung des Naturstudiums – Graphische Darstellung der Physiognomik der Gewächse – Charakteristik ihrer Gestaltung unter verschiedenen Zonen	64
III. Kultur von Tropengewächsen – Kontrastierende Zusammenstellung der Pflanzengestalten – Eindruck des physiognomischen Charakters der Vegetation, soweit Pflanzungen diesen Eindruck hervorbringen können	80
2. Geschichte der physischen Weltanschauung	88
Hauptmomente der allmählichen Entwicklung und Erweiterung des Begriffs vom Kosmos als einem Naturganzen	88
Hauptmomente einer Geschichte der physischen Weltanschauung	100
I. Das Mittelmeer als Ausgangspunkt für die Darstellung der Verhältnisse, welche die allmähliche Erweiterung der Idee des Kosmos begründet haben – Anreihung dieser Darstellung an die früheste Kultur der Hellenen – Versuche ferner Schiffahrt gegen Nordost (Argonauten), gegen Süden (Ophir), gegen Westen (Coläus von Samos)	100
II. Feldzüge der Makedonier unter Alexander dem Großen – Umgestaltung der Weltverhältnisse – Verschmelzung des Westens mit dem Osten – Das Grie-	

	chentum fördert die Völkervermischung vom Nil bis zum Euphrat, dem Jaxartes [Syr-darja] und Indus – Plötzliche Erweiterung der Weltansicht durch eigene Beobachtung der Natur wie durch den Verkehr mit altkultivierten, gewerbetreibenden Völkern	134
III.	Zunahme der Weltanschauung unter den Ptolemäern – Museum im Serapeum – Eigentümlicher Charakter der wissenschaftlichen Richtung in dieser Zeit-epoche – Enzyklopädische Gelehrsamkeit – Verallgemeinerung der Naturansichten in den Erd- und Himmelsräumen	151
IV.	Römische Weltherrschaft – Einfluß eines großen Staatsverbands auf die kosmischen Ansichten – Fortschritte der Erdkunde durch Landhandel – Strabo und Ptolemäus – Anfänge der mathematischen Optik und des chemischen Wissens – Versuche einer physischen Weltbeschreibung durch Plinius – Die Entstehung des Christentums erzeugt und begünstigt das Gefühl von der Einheit des Menschengeschlechts	160
V.	Einfall der Araber – Geistige Bildsamkeit dieses Teils des semitischen Volksstammes – Einfluß eines fremdartigen Elements auf den Entwicklungsgang europäischer Kultur – Eigentümlichkeit des Nationalcharakters der Araber – Hang zum Verkehr mit der Natur und ihren Kräften – Arzneimittellehre und Chemie – Erweiterung der Physischen Erdkunde im Innern der Kontinente, der Astronomie und der mathematischen Wissenschaften	180
VI.	Zeit der ozeanischen Entdeckungen – Eröffnung der westlichen Hemisphäre – Begebenheiten und Erweiterung wissenschaftlicher Kenntnisse, welche die ozeanischen Entdeckungen vorbereitet haben – Columbus, Sebastian Cabot und Gama – Amerika und das Stille Meer – Cabrillo, Sebastian Vizcaino, Mendaña und Quirós – Die reichste Fülle des Materials zur Begründung der Physischen Erdbeschreibung wird den westlichen Völkern Europas dargeboten	208
VII.	Große Entdeckungen in den Himmelsräumen durch Anwendung des Fernrohrs – Hauptepoche der Sternkunde und Mathematik von Galilei und Kepler bis	

Newton und Leibniz – Gesetze der Planetenbewegung und allgemeine Gravitationstheorie	284
VIII. Rückblick auf die Reihenfolge der durchlaufenen Perioden – Einfluß äußerer Ereignisse auf die sich entwickelnde Erkenntnis des Weltganzen – Viel- seitigkeit und innigere Verkettung der wissenschaft- lichen Bestrebungen in der neuesten Zeit – Die Geschichte der physischen Wissenschaften schmilzt allmählich mit der Geschichte des Kosmos zusam- men	334

B. Kommentar

Zu dieser Ausgabe des Kosmos	341
1. Kosmos-Probleme	341
2. Zur Bibliographie der Kosmos-Ausgaben	343
3. physique du monde = Physik der Welt = Kosmos-Idee Humboldts? Zu den Begriffen und Humboldts späteren Rückschreibungen seines Kosmos-Planes	345
4. Zur Entstehungsgeschichte des Kosmos-Werkes	350
5. Zur Kennzeichnung der Kosmos-Ausgaben	355
a) Die Originalausgabe	355
b) Zur „verbesserten“ oder der Ausgabe des „kleinen Kosmos“	357
c) Bernhard v. Cottas Jubiläums-Ausgabe des Kosmos zum 100. Geburtstag A. v. Humboldts 1869 (1870/74)	359
d) Der einbändige deutsch-amerikanische Kosmos 1869	361
e) Der Kosmos in der Ausgabe der ›Gesammelten Werke von Alexander von Humboldt‹ (1889)	363
6. Die Atlanten	363
a) Der im Auftrag A. v. Humboldts von Heinrich Berg- haus bearbeitete Atlas zum später Kosmos genannten Werk	363
b) Zum Werbetext für den ›Physikalischen Atlas‹ und sei- ner wissenschaftstheoretischen Konsequenz	376
c) Traugott Brommes Atlas zu Humboldts Kosmos	385
7. Zur Erläuterung des Kosmos-Textes	387
a) Hinweise zu Lektüre und Verständnis des Werkes	387
b) Zum Kosmos-Kommentar des 19. Jahrhunderts	393

c) Gestalt dieser Ausgabe und Hinweise auf die Bearbeitung des Kosmos-Textes	397
d) Zur Erläuterung des Werkes	399
8. Zur Wirkungsgeschichte	408
Dank des Herausgebers	425